

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wandelt sich das Urteil. Der englische Angriffserfolg, in seiner Größe und Bedrohlichkeit nicht zu unterschätzen, tritt an Bedeutung zurück hinter dem Schlussergebnis der Schlacht. Das aber ist zu Gunsten der deutschen Abwehr zu buchen. Die englische Armee war nicht zum Angriffe geschritten, um zwischen Niemandland und der III. deutschen Stellung, zwischen Thélus und Bailleul das Schicksal des Ostermontags zu entscheiden, sondern ihr Wille war, daß dieses Tages Sonne bei ihrem Niedergang ihre Strahlen über ein Land werfen würde, in dem der letzte Rest einer zermürbten Armee ostwärts flüchte, und daß das Morgenrot des neuen Tages die englischen Reitercharen auf mühelosem Ritt gen Douai finden würde. Nun aber lag sie, ihrer besten Stoßkraft durch den unerwartet zähen Widerstand in den deutschen Kampfstellungen beraubt, abermals vor einer geschlossenen Front, in der die Stunde der größten Schwäche überwunden war und frische Kräfte sich zu neuem Widerstande aufbauten. Dem hochfliegenden Plane des Generals Nivelle zur Zermalmung der deutschen Armeen war die erste Schwinge gebrochen, die englische Offensive war festgefahren.

So war die Ostermontagschlacht auf den blutgetränkten Feldern des Artois der erste Druck auf den Bremshebel, der den feindlichen Ansturm aufhalten sollte. Dieser erste Druck erfordert immer die größte Kraft und die höchste Beanspruchung des Materials. Tragisch, wenn dieses Material Menschen sind, doppelt tragisch deshalb, weil der Verteidiger auf den strahlenden Ruhmesglanz verzichten muß, der den vorwärtstürmenden Angreifer schmückt.

